

Brand eines Einfamilienhauses - Hausbesitzerin tot

Limpfings – In der Nacht von Sonntag auf Montag den 28. Juni 2004 ist in Limpfings (Gde. Schwarzenau, Bezirk Zwettl), aus bisher noch ungeklärter Ursache, ein Brand in einem Einfamilienhaus ausgebrochen. Ein Nachbar entdeckte den Brand und verständigte über den Notruf 122 sofort die Feuerwehr. Die Landeswarnzentrale alarmierte um ca. 01.28 Uhr die Feuerwehren Schwarzenau, Stögersbach, Echsenbach, Gr. Haselbach, Vitis, Windigsteig und Klein– Reichenbach kurze Zeit später wurde auch noch die Feuerwehr Göpfritz/Wild zur Verstärkung nachalarmiert.



Für die Brandbekämpfung musste zum Teil die Dachhaut sowie die Unterkonstruktion des Daches entfernt werden.

Einsatzleiter HBI Josef Bichl von der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzenau lies den Brand, welcher im Dachgeschoß wütete, mit mehreren B- C- und HD – Rohren bekämpfen. Die Suche nach einer vermissten Person sowie zum Teil die Brandbekämpfung mussten unter Einsatz von Atemschutzgeräten getätigt werden.



Der Brand richtete einen erheblichen Sachschaden an.

Die Löschwasserversorgung wurde während der Anfangsphase durch die eingesetzten Tanklöschfahrzeuge sichergestellt und in weiterer Folge durch mehrere Zubringerleitungen von der einige hundert Meter entfernten Thaya.

Ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Gebäude konnte durch den raschen Einsatz der Feuerwehren verhindert werden.

Die vermisste Person konnte trotz Einsatz von Atemschutzsuchtrupps nur mehr tot aufgefunden werden.

Um ca. 04.00 Uhr konnten die meisten Einsatzkräfte wieder in ihre Feuerwehrhäuser einrücken, lediglich die Feuerwehr Schwarzenau war noch einige Zeit mit dem Auffinden und Ablöschen von Glutnestern beschäftigt.

Insgesamt standen bei diesem Brandeinsatz 140 Feuerwehrmitglieder aus 8 Feuerwehren mit 20 Fahrzeugen, sowie 3 Mitglieder des ÖRK Bezirksstelle Allentsteig mit einem Fahrzeug und 3 Mitglieder der Gendarmerie mit 2 Fahrzeugen in den Nachtstunden im Einsatz. In den Vormittagsstunden wurde mit den Erhebungen der Brandursache durch die zuständigen Behörden begonnen.